

Zeitgemässe und starke Landwirtschaft!

Die FDP.Die Liberalen Luzern anerkennt die Landwirtschaft als Garantin für die Versorgung mit hochwertigen Nahrungsmitteln, als Trägerin vielfältiger Kulturlandschaften, des Brauchtums und als wichtigen Wirtschaftszweig mit stabilen Arbeitsplätzen. Deshalb setzen wir uns für zukunftsorientiert gestaltete Rahmenbedingungen für die luzernische Landwirtschaft ein.

Verlässliche Rahmenbedingungen und nachhaltige Produktion

Die landwirtschaftliche Tätigkeit soll einen wesentlichen Beitrag an das Einkommen der Betriebsleiterfamilie leisten. Dazu fordern wir verlässliche Rahmenbedingungen für unternehmerisch geführte Betriebe, die flexibel auf Veränderungen reagieren.

Wir fordern eine Landwirtschaft, die sich den Herausforderungen der Versorgungssicherheit, des internationalen Wettbewerbs und des Klimawandels stellt sowie mit den natürlichen Lebensgrundlagen Boden, Wasser, Luft und Energie sorgsam und nachhaltig umgeht.

Gesunde Lebensmittel und Direktzahlungen für gesellschaftliche Wünsche

Wir verlangen die Produktion von gesunden Lebensmitteln und das Erbringen von gemeinwirtschaftlichen Leistungen für die Gesellschaft. Das hohe Niveau bezüglich Tierwohl und Umweltverträglichkeit ist beizubehalten. Direktzahlungen sollen gesellschaftlich erwünschte Leistungen der Bauernfamilien abgelten. Sie sollen in hohem Masse den Betrieben direkt zukommen.

Kleiner administrativer Aufwand und Eigenverantwortung

Wir setzen uns ein für weniger administrativen Aufwand und mehr Eigenverantwortung für unsere Bäuerinnen und Bauern. Massnahmen im Umwelt- und Raumplanungsbereich sollen verhältnismässig sein. Die Vorschriften sind zu reduzieren, einfach zu gestalten und kundenfreundlich zu vollziehen.

Bevölkerung und Gewerbe profitieren von:

- › Versorgung mit qualitativ hochwertigen Nahrungsmitteln aus der Region
- › Sicherung von stabilen Arbeitsplätzen in Landwirtschaft und deren Umfeld
- › Aufträgen von jährlich über 700 Millionen Franken aus der Landwirtschaft
- › Sicherung der vielfältigen Kulturlandschaft und des Kulturgutes